

Eine neue Prothese für Alonso.

Ottobock Global Foundation unterstützt Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V.

Verkehrsunfälle, Verletzungen durch freilegende Stromleitungen und mangelnde pränatale Kontrollen sind nur einige Ursachen für Amputationen und Fehlbildungen unzähliger Kinder in Ecuador. Mit der Gründung des Vereins Sprung ins Leben hat es sich die Vorsitzende Philippa Mund 2008 zur Aufgabe gemacht, möglichst viele von ihnen mit Prothesen zu versorgen. Das gelingt ihr mit einem großen Kooperationsnetzwerk, zu dem seit Herbst 2023 auch die Ottobock Global Foundation gehört. Die erste Prothesenspende ist nun in Quito bei der lokalen Partnerorganisation von Sprung ins Leben angekommen und ermöglicht Alonso eine Folgeversorgung.

Ausgezeichnete Alltagsheldin

Das Gesundheitssystem in Ecuador deckt lediglich die Basiskosten für eine prothetische Versorgung. Ein Großteil der Bevölkerung lebt an der Armutsgrenze und hat oft nicht die finanziellen Mittel, um die Prothesen zu bezuschussen. Für Philippa Mund ist es eine Herzensangelegenheit, den kleinen Patientinnen mit einer ganzheitlichen Versorgung Schritt für Schritt zurück ins Leben zu verhelfen. Ihr besonderes soziales Engagement ehrte die Frauenzeitschrift Bild der Frau im Oktober 2023 auf der Goldene Bild der Frau Gala. Neben einem

Preisgeld als Forderung für Sprung ins Leben e.V. von Goldene Bild der Frau, sicherte ihr die Ottobock Global Foundation zwei prothetische Versorgungen für Kinder zu.

„Das war für uns der Beginn einer sinnstiftenden Zusammenarbeit“, erklärt Christin Franzel, Mitglied des Vorstandes der Ottobock Global Foundation. „Philippa Mund schickte uns drei Steckbriefe von ihren Schützlingen, die eine Prothese benötigen. Einer von ihnen war Alonso.“

Im Auftrag der Ottobock Global Foundation stellte Julia Roßbach vom Customer Service Kurzerhand ein Paket mit allen Prothesenkomponenten für alle drei Kinder zusammen und schickte es auf die Reise nach Quito.

Mittlerweile trägt der 15-Jährige seine Folgeversorgung von Ottobock, die ihm im Teenager-Alltag zu mehr Freiheit und Mobilität verhilft. Aktuell unterstützt die Ottobock Global Foundation zwei weitere Versorgungsgen in Ecuador. „Es ist einfach



Die erste Prothesenspende der Ottobock Global Foundation ist in Quito angekommen.

genügend zu sehen, wie wir den Kindern mit unserer Expertise und unseren Produkten den Sprung zurück ins Leben ermöglichen können“, sagt Christin Franzel und stellt eine weitere Zusammenarbeit für 2024 in Aussicht.

Mit Briefreue sensibilisieren

Während die Goldene Bild der Frau Gala Kindern mit Mobilitätseinschränkung eine große Bühne gegeben hat, ist es der Ottobock Global Foundation ein wichtiges Anliegen auch die Kleinsten unserer Gesellschaft für dieses Thema zu sensibilisieren. „Mit einer Briefreue sind die Schützlingen von Sprung ins Leben wollen wir den Schülerinnen und Schülern der Janusz Korczak Grundschule Duderstadt die Lebenssituation von Kindern wie Alonso näherbringen und ihren Horizont erweitern“, sagt Christin Franzel über die nächste Projektidee.

„Als Ottobock Global Foundation wollen wir nachhaltig unterstützen, indem wir Kinder und Jugendliche während des gesamten Versorgungsprozesses begleiten. Dazu gehören auch Folgeversorgungen.“

Christin Franzel

Über Alonso:

Aufgrund einer unbehandelten Windpockenerkrankung seiner Mutter während der Schwangerschaft kam Alonso mit einem fehlentwickelten Bein, einer Zehe am Fuß des anderen Beines und jeweils nur drei Fingern an den Händen zur Welt. Mit zwei Jahren hat er seine erste Prothese bekommen – allerdings ohne Kniegelenk mit der Folge, dass sie häufig gebrochen ist.

Aus den Erlösen von einem Weihnachtsmarkt sowie einem Benefiz- und Schulkonzert ist es Philippa Mund mit Sprung ins Leben e.V. gelungen, ihm im Alter von vier Jahren eine neue Prothese zu finanzieren. In einem Brief bedankt sich seine Mutter dafür, dass Alonso damit überglücklich ist, weil er wieder laufen und Ball spielen kann. Heute ist Alonso 15 Jahre alt und freut sich über seine Folgeversorgung.



Alonso freut sich darauf, mit seiner Folgeversorgung wieder Fußball spielen zu können.

Nähere Informationen zum Engagement von Sprung ins Leben e.V. finden Sie hier:

